

INFOBLATT



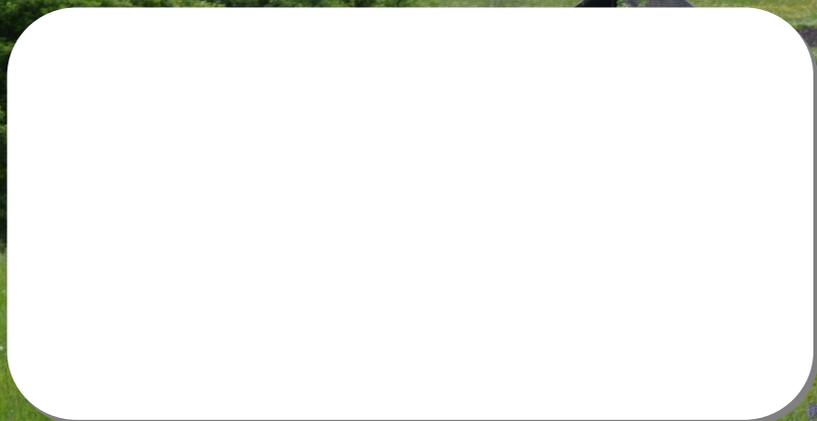
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Seite 2 - 10



Neues vom
Schafzuchtverband

- Generalversammlung
- Frühjahrsversteigerung
- Wichtige Informationen
- Frühjahrsausstellungen

Seite 11 - 14



Neues vom
Ziegenzuchtverband

- Generalversammlung
- Frühjahrsausstellungen
- Frühjahrsversteigerung
- Pseudo-TBC-Untersuchung

Seite 15 - 18



Neues vom
Norikerzuchtverband

- Generalversammlung
- Jubiläumsausstellung
- Gesamttiroler Landesschau

Seite 19 - 20



Schafwollzentrum

- Fliegenbekämpfung
- Mineralstoffversorgung

80. Generalversammlung Tiroler Schafzuchtverband 70. Generalversammlung Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.

Am Freitag, den 12.4.2019, fand im Vereinsheim Arzl/Innsbruck die ordentliche Generalversammlung des Verbandes und der Genossenschaft statt. Das abgelaufene Jahr stand im Zeichen der Bundes- und Landesschau anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums des Verbandes.

Obm. ÖR. Michael Bacher konnte auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken. Sowohl die Bundes- und Landesschau und die durchgeführten Jubiläumsausstellungen waren bestens organisiert und sehr gut besucht.

Die Umstellung auf die digitale Datenerfassung durch die Mitglieder hat perfekt und anstandslos funktioniert. Mit der Umsetzung der linearen Bewertung wurde im Herbst ebenfalls erfolgreich begonnen.

Sowohl die Mitgliederzahl als auch die Zahl der eingetragenen Zuchttiere ist seit Jahren konstant. Mit 15.186 Zuchttieren ist Tirol mit Abstand der größte Zuchtverband in

Österreich. 1.601 Mitglieder sind in 113 Vereinen eingetragen.

Die Rassenvielfalt ist größer denn je. Mittlerweile werden neun Rassen züchterisch bearbeitet. Im Rahmen des Generhaltungsprogrammes ist unser Verband für die Steinschafe und die Braunen Bergschafe mit ihren Farbschlägen schwarz und gescheckt die österreichweite verantwortliche Organisation.

Im Absatzbereich sind die Zahlen relativ konstant. Über die drei Versteigerungsorte Imst, Rotholz und Lienz wurden 1373 Zuchtschafe und –widder versteigert. Der Durchschnittspreis bewegt sich auf einem konstanten Niveau, wobei nicht verschwiegen werden darf, dass im unteren Preissegment die Nachfrage deutlich abgenommen hat.

GF Johannes Fitsch konnte zwei ausgeglichene Bilanzen vorlegen. Das abgelaufene Jahr war absatzmäßig für die Schlachtlämmer sehr schwierig. Die geringe Bereitschaft der Gastronomie

sowie die geänderten Rahmenbedingungen für die Schlachtung am eigenen Hof haben die ohnehin angespannte Absatzlage noch verschärft.

Durch massive Interventionskäufe der Genossenschaft am Lämmermarkt bzw. bei den Versteigerungen konnte die Preise relativ stabil gehalten werden.

Wesentlich positiver hat sich der Wollmarkt entwickelt. Hier profitieren wir natürlich hauptsächlich durch die starke Nachfrage am Outdoor-Bekleidungsmarkt. Die Firma Imbotex als Zulieferer der Firma Salewa leistet hier einen wichtigen Beitrag für den Absatz der weißen Wolle. Färbige Wolle ist und bleibt ein Sorgenkind mit unterschiedlicher Nachfrage.

Die Details bzw. den Tätigkeitsbericht 2018 kann auf unserer Homepage www.bergschaf.tirol heruntergeladen werden.



Eine nicht alltägliche Auszeichnung erhielt Alois Maizner aus Ranggen für seine 50-jährige Tätigkeit als Zuchtbuchführer. Für derart verdiente Funktionäre vergibt der Verband das Diamantene Ehrenzeichen.



Für ihre besonderen Verdienste um die Tiroler Schafzucht konnten folgende Obmänner und Zuchtbuchführer mit einem Ehrenzeichen ausgestattet werden. Johann Wachter und Michael Prader aus Götzen erhielten das goldene Ehrenzeichen, Johann Peer aus Navis das Ehrenzeichen in Silber, Gerhard Köck aus Bad Häring das Ehrenzeichen in Gold, Alois Maizner aus Ranggen das diamantene Ehrenzeichen und Obm.Stv. Hubert Brem aus Münster das Goldene Ehrenzeichen.

Frühjahrsversteigerungen 2019

Die drei Versteigerungen des 1. Halbjahres 2019 sind relativ gut verlaufen. Leider setzt sich der Trend weiter fort, dass züchterisch durchschnittliche Mutterschafe kaum kostendeckend zu verkaufen sind. Da wir eine große Anzahl von relativ hochpreisigen Tieren versteigern, fällt der Gesamtdurchschnittspreis immer recht konstant aus. Wir

versuchen ständig, über Werbemaßnahmen neue Kunden zu gewinnen, jedoch ist die Wertigkeit speziell in Deutschland im Bezug auf Mutterschafe relativ gering. Trotz einer lukrativen Ankaufsbeihilfe gelingt es uns nur schwer, die Lammfleischproduzenten von der hohen Qualität unserer Zuchtschafe zu überzeugen.

Zu diesem Zweck haben wir im November die Euro-Tier Hannover und im April die AGRA in Leipzig mit Tiroler Zuchtschafen beschickt. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Futter-situation in Deutschland heuer etwas besser wird als im Vorjahr. Dieser Markt ist für uns sei je her ein Ventil für unsere fruchtbaren Mutterschafe.



Eliteversteigerung am 12.3.:
Das teuerste Bergschaf wechselte vom Zuchtbetrieb Harald Prantl, Haimingerberg (li.) zu Hannes Huber aus Langkampfen (4. v.li.) und der Steinschafwidder wechselte von der ZG Mariacher/Lechner, Schwaz (4. v.re.) zu Franz Lechner aus Stumm



Versteigerung Imst 16.3.:
Den teuersten Widder ersteigerte Armin Heim, Weerberg von Stefan Heiss, Oberperfuss und das teuerste Schaf wechselte von Josef Weber, Mutters zu Hermann Fiegl aus Sölden



Versteigerung Rotholz am 30.3.:
Der teuerste Braune Bergschafwidder wechselte von Armin Holzknicht, Längenfeld zu Markus Pirchner, Ochsengarten

Durchschnittspreise Frühjahr 2019		
Gesamt 2018	Stückzahl	
Tiroler Bergschafe	235	€ 370
Tiroler Bergschafwidder	87	€ 1 562
Braune Bergschafe	15	€ 465
Braune Bergschafwidder	15	€ 861
Schwarzes Bergschafe	1	€ 200
Schwarzes Bergschafwidder	2	€ 370
Tiroler Steinschafe	41	€ 273
Tiroler Steinschafwidder	21	€ 1 277
Suffolkwidder	4	€ 480
Jurawidder	2	€ 220

Versteigerungen Herbst 2019

- 28.09.2019 Schafversteigerung Lienz
- 05.10.2019 Bergschafversteigerung Imst
- 12.10.2019 Schafversteigerung Rotholz alle Rassen
- 16.11.2019 Bergschafversteigerung Imst

Ausstellungen Herbst 2019

- 22.09.2019 Jubiläumsausstellung 75 Jahre Sölden
- 29.09.2019 Schwarznasenausstellung Westendorf

Wollübernahmetermine Herbst:

- 11.10.2019 Imst
- 17./18.10.2019 Rotholz
- 24./25.10.2019 Axams

Wichtige Infos des Schafzuchtverbandes

Bergschaf-Interalpin 18./19. Jänner 2020 in Innsbruck

Am 18. und 19. Jänner 2020 findet in Innsbruck die 7. Bergschaf Interalpin statt.

Der züchterische Wettbewerb wird in Form einer Bundesschau für Bergschafwidder bzw. jener von Dauerleistungsschafen durchgeführt. Ein großes Augenmerk wird dieses Mal auf die Verwertung und Verarbeitung der er-

zeugten Produkte gelegt. Es wird Workshops zu den Themen „Woll-“, „Milch-“ und „Fleischverarbeitung“ geben. Die verarbeiteten Milch- und Fleischprodukte können vor Ort verkostet werden. Eine Fachtagung zu den Themen der Schaf- und Ziegenhaltung bzw. eine internationale Preisrichterschulung runden die Veranstaltung ab. Die Interalpin

ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Länder Bayern, Österreich und Südtirol. Es wird auch in allen drei Ländern eine Veranstaltung, die in den Themenbereich der „Interalpin“ passt veranstaltet. Genauere Informationen werden im Herbstinfoblatt bzw. auf unserer Homepage www.bergschaf.tirol bekanntgegeben.

Lamm- und Schlachtschafabsatz

Nach 2018 ist auch im Frühjahr 2019 keine wesentliche Verbesserung im Lamm- und Schafabsatz eingetreten. Die geänderten Konsumgewohnheiten bzw. der Wegfall der Ab-Hof-Schlachtmöglichkeiten haben den Frühjahrsabsatz nicht einfacher gemacht. Die Qualitätsansprüche des Handels werden immer strenger, so dass es kaum möglich ist, Standard-Lämmer am Markt zu verkaufen. Auf Grund der intensiven Interventionskäufen ist es uns gelungen, eine stabile Absatzsituation zu gewährleisten. Im Durchschnitt ist es uns gelungen, jede Woche eine Schafverladung abzuwickeln. Die Lämmerpreise bewegten sich von EUR 1,80 bis EUR 2,40.

Wichtige Hinweise:

- Unser Halbtagsmitarbeiter Engelbert Posch scheidet mit Ende Juni aus unserem Team aus. Diese Stelle wird nicht mehr nachbesetzt. Statt dessen übernehmen die Mitarbeiter der Rinderzucht Tirol e. Gen. teilweise seine Aufgaben. Die Übernahme der Lämmer wird von Johannes Fitsch und Alexander Siess vor Ort in Imst und Rotholz durchgeführt. Daher bitte die verkaufsfähigen Tiere per Telefon 059292 1867 bzw. Email lammvermarktung@lk-tirol.at) anmelden.
- Da es von unseren Abnehmern verlangt wird, nur mehr geschorene Schafe und Lämmer anzuliefern, wird diese Praxis auch im Herbst fortgeführt.
- Ein Kritikpunkt besteht immer noch:

die Einstreu in den Transportanhängern lässt teilweise zu wünschen übrig.

- Die Kapazität in unserem Verbandsstall in Imst reicht teilweise für unsere Lämmerübernahmen nicht mehr aus. Wir mussten verstärkt auf die Rindereinheiten ausweichen. Um unseren Lieferanten entgegenzukommen, bieten wir Großverladungstermine an, bei denen die Menge und die Qualität der angelieferten Tiere flexibel ist. Dies bietet für den Lieferanten große Vorteile, verteuert jedoch leider die Übernahmskosten für den Verband. Wir wollen jedoch sowohl dem Mitglied als auch unseren Abnehmern bestmöglichen Service bieten. Wurde früher bei einer Großverladung ein Kunde beliefert, so sind es heute meist drei bis vier Abnehmer.

Frühjahrswollübernahme

Bei den Übernahmen in Rotholz, Imst und Axams wurden an 5 Tagen 26 Tonnen Wolle übernommen. 60 Prozent davon waren weiß. Der Rest entfiel auf braune Bergschaf-, Steinschaf- und melierte Wolle. Die Wolle liegt derzeit zur Waschung in Belgien und soll bis zum Herbst verkauft sein.

Herbstoffensive 2019

Für den Herbst hat sich der Schafzuchtverband ehrgeizige Ziele gesetzt. Mit Hilfe unserer Lammfleisch-App und zahlreichen Medienaktivitäten, von Bezirkszeitung über Facebook bis zu ORF-Berichterstattungen, wollen wir das Thema „Regionales Tiroler Berglamm“ einer breiten Öffentlichkeit näher bringen. Unsere Gebietsvertreter sind aufgerufen Gasthöfe, Restaurants und Hotels, die lokales Lammfleisch anbieten zu melden, dass wir diese bewerben können. Ebenso sind wir auf der Suche nach Direktvermarktern und Metzgern, bei denen garantiert „Tiroler Berglamm“ gekauft werden kann. Bei der FAFGA in Innsbruck wird das Tiroler Berglamm im Mittelpunkt der Kochaktivitäten stehen. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und der Messe Innsbruck werden wir der Tiro-

ler Gastronomie ein tolles Programm bieten. Im Lauf des Herbstes wird das Agrarmarketing Tirol gemeinsam mit der Rinderzucht Tirol e. Gen. das Vermarktungsprojekt „Tiroler Berglamm“ starten. Über diese Schiene sollten verstärkt Premiümlämmer über den Handel vermarktet werden.

Zuchttierbestand und Mitgliederentwicklung

Mittlerweile liegen uns die Bestandsmeldungen fast zur Gänze vor und wir können mit Stolz feststellen, dass sich die Bestandszahlen stabil halten. Die Anzahl der Mitglieder ist leicht gesunken, dafür ist jene der Züchtergemeinschaften angestiegen.



Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER

Neue Zuchtwertschätzung und Lineare Beschreibung beim Tiroler Bergschaf, der Gemsfarbigen Gebirgs- und Saanenziege

Auch im Bereich der Schaf- und Ziegenhaltung wird vor Neuerungen nicht halt gemacht. Deshalb wird seit 1. Jänner 2018 der Aufzuchtindex (ehemals AI) bei den Bergschaf- und Milchziegenrassen als FIT- Wert (Fitness) ausgewiesen. Im Bereich der Schaf- und Ziegenmilchproduktion werden die Daten der Milchleistungskontrolle in Form des Milchwertes (MW) angeführt. Beide Werte zusammen ergeben den Gesamtzuchtwert. Da durch die muttergebundene Aufzucht bei den Bergschaf- und Gebirgsziegenrassen kein weiteres Leistungsmerkmal für die Berechnung eines Gesamtzuchtwertes vorliegt, kann dieser zum derzeitigen Zeitpunkt nicht berechnet werden. Um in Zukunft

auch bei diesen Rassen einen Gesamtzuchtwert zu erhalten, hat der Österreichische Bundesverband für Schafe und Ziegen im Jahre 2017 beschlossen, die Exterieurbewertung bei den Milchziegenrassen und dem Tiroler Bergschaf durch die Lineare Beschreibung zu ersetzen. Ziel dieses Vorhabens ist es, die erhobenen Daten bei der Beschreibung (Zuchtbucheinstufung) in den Gesamtzuchtwert einfließen zu lassen, um neben den Merkmalen Fitness und Milch auch die Schönheit des Tieres miteinbeziehen zu können. In den nächsten Jahren werden bei der Linearen Beschreibung vorwiegend Daten gesammelt, um Auswirkungen bei der Zuchtwertschätzung zu erkennen und

etwaige Änderungen durchführen zu können. Frühestens im Jahre 2022 wird die Lineare Beschreibung in die Berechnung des GZW miteinfließen. Folgende Anzahl an Merkmalen werden bei Schaf und Ziege beschrieben:



Tiroler Bergschaf

Merkmale	Merkmale weibliche Tiere	Merkmale männliche Tiere
Typ	6	6
Rahmen	4	4
Form	3	3
Fundament	6	6
Wolle	3	3
Bemuskelung	3	3
Gesamt	25	25

Gemsfarbige Gebirgs- und Saanenziege

Merkmale	Merkmale weibliche Tiere	Merkmale männliche Tiere
Rahmen	6	6
Form	3	3
Fundament	6	6
Euter/Bemuskelung	10	3
Gesamt	25	18



Bei der Zuchtbucheinstufung im Frühjahr 2019 wurden versuchsweise rund 100 weibliche Tiroler Bergschafe und 150 weibliche Gemsfarbige Gebirgs- und Saanenziegen linear beschrieben, wobei dies bei künftigen Zuchtbucheinstufungen zu 100 Prozent umgesetzt wird.

Frühjahrsausstellungen 2019

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.Pte.
1.	Brauners Bergschaf	65	217	69	16	1	715
2.	Götzens	11	173	44	16	0	439
3.	Weerberg	27	151	22	15	1	421
4.	Huben	21	159	21	7	2	411
5.	Neustift	19	138	28	4	0	365
6.	Kolsassberg	10	141	26	8	2	348
7.	Axams	20	128	13	8	1	338
8.	Längenfeld II	20	118	16	7	6	325
9.	Arzl	17	122	15	12	1	323
10.	Geschecktes Bergschaf	28	98	17	8	3	308
11.	Weerberg	23	104	28	3	0	308
12.	WHL	17	112	21	0	1	297
13.	Haiming	15	110	14	7	0	286
14.	Mutters	17	81	9	3	2	227
15.	Sellrain	16	80	13	4	0	225
16.	Navis	13	81	21	2	0	224
17.	Oberperfuss	17	68	10	4	0	201
18.	Ötzerau	14	68	16	7	0	201
19.	Jenbach	10	70	19	5	0	194
20.	St. Sigmund	6	83	5	4	0	193

1.	Bischofer ZG	58	14	4	1	207
2.	Abentung ZG	43	13	4	0	159
3.	Prader Michael/Martin	40	7	5	0	139
4.	Wibmer Markus	39	6	8	1	138
5.	Mair ZG	37	5	5	0	126
6.	Brem Hubert II	32	9	0	0	114
7.	Dibona Josef	33	3	2	2	109
8.	Weber Franz	32	4	3	0	107
9.	Maurer Franz jun.	33	3	2	0	107
10.	Barbist/Gebhard ZG	30	6	0	0	102
11.	Rumer Florian	28	8	1	0	101
12.	Rott ZG	30	1	1	1	94
13.	Knoflach Martin und Alois	26	6	2	0	92
14.	Fürruter Karl	28	2	1	1	90
15.	Freisinger Hermann jun.	24	5	5	0	87
16.	Weber Emanuel	24	5	4	0	86
17.	Auer ZG	23	7	0	0	83
18.	Griesser Günther/Thomas	25	2	3	0	82
19.	Tanzer Florian	24	5	0	0	82
20.	Krug Andreas	25	3	0	0	81

Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER



Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER



Eine erfolgreiche Frühjahrsausstellungssaison ist abgeschlossen und kann mit erfreulichen Zahlen aufwarten. Bei 22 Frühjahrsausstellungen (inklusive Jubiläumsausstellungen) wurden von 726 Ausstellern insgesamt 5230 (4167 Ia, 790 I, 228 IIa und 45 IIb) Tiere vorgestellt. Zum Vergleich: Im Frühjahr 2017 wurden von 774 Ausstellern 4786 Tiere ausgestellt. Der Rückgang bei den Ausstellern ist auf die Bildung von Züchtergemeinschaften zurückzuführen. Die Ausstellungszahlen im Jahr 2018 können auf Grund der Landesausstellung nicht herangezogen werden. Wir gratulieren allen Ausstellern und freuen uns schon auf die Ausstellungen im Herbst.

Nachtrag zum Artikel „Bundeskilberschau Braunes Bergschaf Öblarn“



Bei der Bundeskilberschau Braunes Bergschaf am 29.9.2018 in Öblarn in der Steiermark erreichte unser Mitglied, Daniel Kronreif aus Pfarrwerfen bei den gescheckten Schafen den Gesamtsieger mit seiner Jungkilber AT 420.396.460.

Wir gratulieren recht herzlich.

v.l.n.r.: Michael Zeiler (Zuchtleiter Stmk.), Christoph Zweckmair, Daniel Kronreif und die Steirische Wollkönigin Freija Zeiler.

Messeauftritte Frühjahr 2019

AGRA Leipzig vom 25. bis 28. April 2019

Nach einer mehrjährigen Pause hat sich der Tiroler Schafzuchtverband heuer erstmals wieder an der bekannten Landwirtschaftsmesse „AGRA Leipzig“ beteiligt. Gemeinsam mit dem Norikerpferdezuchtverband und „Urlaub am Bauernhof“ wurde ein Messestand mit Schafen, Ziegen und einem Norikerpferd betreut. Neben der EURO Tier in Hannover ist die AGRA Leipzig eine der größten landwirtschaftlichen Fachmessen in Deutschland. In Thüringen und Sachsen spielte die Zucht und Haltung von Schafen schon immer eine wichtige Rolle. Als elementarer Bestandteil der Landwirtschaft bringt sie eine vielfältige Tierhaltung zum Ausdruck. In den meisten Regionen Deutschlands hat die Schafhaltung einen gesellschaftlich hochanerkannten Nutzen. Hier stehen nämlich die Landschaftspflege und der Naturschutz an vorderster Stelle. Da unsere heimi-

schen Schaf- und Ziegenrassen durch die Alm- und Weidehaltung wesentliche Grundvoraussetzungen für die Wirtschaftsweise in diesen Gebieten mit sich bringen, ist die Teilnahme an dieser Messe als Hoffnungsträger für die Öffnung von neuen Absatzmärkten unserer Zuchttiere zu sehen.

Unsere präsentierten Tiere wurden ein – bzw. zweimal täglich im großen Schauring dem interessierten Publikum zur Schau gestellt. Frau Dr. Regina Walter, als anerkannte Schafexpertin und ehemalige Zuchtleiterin für Schafe im Bundesland Sachsen, stellte unsere Ausstellungstiere der Rassen Tiroler Bergschaf, Braunes Bergschaf, Tiroler Steinschaf sowie die Gernfarbige Gebirgs- und Saanenziege fachkundig vor.

Durch den gut positionierten und auffällig gestalteten Messestand, konnte an allen vier Tagen eine erfreuliche Anzahl

von Messebesuchern und Interessenten verzeichnet werden. Es konnten auch zahlreiche bekannte deutsche Schäfer und Funktionäre der Landesverbände begrüßt werden. Abschließend kann von einer zufriedenstellenden und interessanten Woche mit neuen Verknüpfungen zu sämtlichen Bereichen der deutschen Schafhaltung gesprochen werden.



Besuch vom Vorsitzenden des Verbandes der deutschen Landesschafzuchtverbände Jürgen Lückhof.



Unser Stand auf der AGRA Leipzig



Großes Interesse an unserem Angebot



Freude bei Groß und Klein an unseren ausgestellten Tieren.



Frau Dr. Regina Walter bei der Schaubesprechung



Unsere ausgestellten Tiere im großen Schauring



Das Norikerpferd im großen Schauring unter dem Sattel.

Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER

Gartentage Igls, vom 25. bis 28. Mai 2019

Bereits zum dritten Mal beteiligten wir uns an den Gartentagen Igls, welche vom 24. bis 26. Mai stattfanden.

Ziel dieser Veranstaltung war es, unseren „Tiroler Schofwöldüngert“, sowie

das Geschäft in der Wilhelm-Greil-Straße den zahlreich erschienenen Besuchern vorzustellen. Weiters haben wir mit der Verkostung von Schaf- und Ziegenkäse von den Molkereien Rotholz und Erlebnissenerei Zillertal, so-

wie mit den Schafwürsten vom Max'n Hof viele Besucher von der ausgezeichneten Qualität unserer Produkte überzeugen.



Besonders erfreulich: unser Tiroler Schofwöldüngert ist bei einem breiten Publikum bekannt und im Einsatz



Ein Blickfang: unsere Ausstellungsfläche im Congresspark in Igls.



Immer wieder ein Publikumsmagnet: unsere Schafe auf den Gartentagen.

Interalpin Innsbruck, vom 8. bis 10. Mai 2019



Einen besonderen Messeauftritt auf einer besonderen Messe hatten wir vom 8. bis 10. Mai auf der „Interalpin Innsbruck“. Es handelt sich hier um eine bedeutende, internationale Messe für alpine Technologien. Gemeinsam mit der Firma Montair (Berufsbekleidung) aus der Schweiz, welche unsere Tirol-Wool verwendet und der Firma „Tante Lotte“

(<https://www.whisperwool.at/>), welche Akustikpaneele aus Tiroler Schafwolle herstellt, konnten wir dem interessierten Fachpublikum die Vorteile unserer Tirol-Wool-Produkte vorstellen. Im Focus stand Berufsbekleidung für Liftpersonal und Schallschutz und Dekorationswände für den Innenbereich von Büro- und Hoteleinrichtungen.



Beeindruckende Besucherzahl auf der Interalpin in Innsbruck



Großes Interesse an Berufsbekleidung mit Tirol-Wool



Auf dem großen Grill im Außengelände gab es Tiroler Lammfleisch



Whisperwool von der Fa. Tante Lotte erhielt bereits mehrere Innovationspreise

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0592921861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch

Neues vom Ziegenzuchtverband

Generalversammlung am 4. April 2019



Am Donnerstag, den 04. April 2019 fand im Gasthof Krone in Oberperfuss die Generalversammlung des Tiroler Ziegenzuchtverbandes statt. Mehr als 100 Personen aus 28 Vereinen konnten von Obmann ÖR Josef Mühlbacher begrüßt werden.

Als Ehrengäste konnten der Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol Ing. Josef Hechenberger, Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl, Veterinärdirektor Dr. Josef Kössler sowie Obamn- Stv. des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen Josef Stöckl willkommen heißen werden. Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht von GF Johann Jaufenthaler wurde das Wort an die anwesenden Ehrengäste der Veranstaltung übergeben. LK- Präsident Ing. Hechenberger und Tierzuchtdirektor DI Hußl wiesen vermehrt auf die Verwendung von regionalen Produkten bei Veranstaltungen und Ausstellungen hin.

Zudem sei es notwendig, genau zu deklarieren, von welchem Unternehmen bzw. Landwirt die Produkte bezogen werden. Veterinärdirektor Dr. Kössler berichtete über die aktuelle CAE- Situation und Untersuchungsergebnisse aus dem Jahre 2019. Josef Stöckl teilte die aktuelle Situation am bestehenden Exportmarkt mit und verwies auf die langwierige Vorbereitungszeit dieses Vermarktungsweges. Als Höhepunkt der Veranstaltung galt die Überreichung der Ehrenmitgliedschaft für den langjährigen Obmann- Stv. und Vorstandsmitgliedes des Tiroler Ziegenzuchtverbandes Manfred Senflechner aus Ehrwald. Seit Beginn der organisierten Ziegenzucht in Tirol, war er an der Entwicklung und dem Aufbau der Organisation maßgeblich beteiligt. Des Weiteren wurde Alexander Geir aus Navis für seine 15-jährige Tätigkeit als Zuchtbuchführer sowie 10-jähriger Tätigkeit als Vereinsobmann mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes ausgezeichnet. Albert Erlacher aus Tulfes wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Verinsobmann das Silberne Ehrenzeichen des Verbandes verliehen. Die Bockmutter LUCI von Werner Leitner aus Oberperfuss wurde für die erbrachte Lebensleistung von über 10.000 Liter Milch in acht Laktationen in den Kreis der Golden Girls aufgenommen.

Wichtige Termine des Ziegenzuchtverbandes

10.08.2019
Ziegenversteigerung Rotholz mit Bockkörung, Bockmutteraufnahme und Zuchtbuch-einstufung

29.09.2019
Kitzausstellung für Milchziegenrassen in Ramsau i.Z.

11.10.2019
Bockmutteraufnahme und Bockkörung in Rotholz (Beginn 13:00 Uhr) für Gebirgsziegenrassen

20.10.2019
Gebirgsziegenausstellung in Rotholz



Bild li:
Das neu ausgezeichnete Ehrenmitglied Manfred Senflechner (Bildmitte) mit Tierzuchtdirektor DI Rudolf Huss, Obmann- Stv. Christoph Jaufenthaler, Obmann ÖR Josef Mühlbacher, GF Johann Jaufenthaler und LK - Präsident Ing. Josef Hechenberger (v.l.n.r)

Bild re.:
Alle ausgezeichneten Züchter mit Kammerpräsident Ing. Josef Hechenberger, Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl und der Spitze des Verbandes.

Frühjahrsausstellungen 2019

Ergebnis Gebietsausstellung Zirl 6.4.2019



Gesamtsieger:

GGZ Ziegen: Gregor Haslwanger, Inzing
SA-Ziegen: Dietmar Holzknecht, Axams,
GGZ Böcke: Jasmin Wegscheider, Oberperfuss,
SA Böcke: Dietmar Holzknecht, Axams

Beste Aussteller:

1. Gregor Haslwanger, Inzing: 11 Ia, 5 I
2. ZG Leitner, Oberperfuss: 6 Ia, 5 Ib, 2 IIa
3. Andreas Krichmair, Inzing: 5 Ia, 5 Ib,

Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
GESAMT	42	72	58	50	0	180

Ergebnis Gebietsausstellung Navis 27.4.2019



Gesamtsieger:

GGZ-Ziegen: Markus Wibmer, Arzl
SA-Ziegen: Johannes Hell, Arzl
GGZ-Böcke: Johannes Hell, Arzl
SA-Böcke: Magdalena Haller, Mutters

Beste Aussteller:

1. Johannes Hell, Arzl, 13 Ia, 3 Ib
2. Markus Wibmer, Arzl, 8 Ia, 6 Ib, 2 IIa
3. Benedikt Heis, Arzl, 9 Ia, 3 Ib

Gesamtübersicht						
	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
Gesamt	24	66	64	9	3	142

Ergebnis Unterlandschau Kundl 1.5.2019



Gesamtsieger:

GGZ-Ziegen: Florian Knapp, Weerberg
SA-Ziegen: ZG Kogler, Stummerberg
GGZ-Böcke: Daniel Tipotsch, Ramsau
SA-Böcke: Josef Pockenauer, Hopfgarten

Beste Aussteller:

1. Daniel Tipotsch, Ramsau, 6 Ia, 3 I, I IIa
2. Christine Mair, Wattens, 7 Ia
3. Vitus Bugger, Ramsau, 5 Ia, 1 I

Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
Gesamt	43	77	50	34	2	163

Ergebnis Gebietsausstellung Längenfeld 11.5.2019



Gesamtsieger:

GGZ Ziegen: Ernst Neurauter, Längenfeld
ES, GS

GGZ Böcke: Lukas Kuen, Längenfeld **GS**

Beste Aussteller:

1. Martia Kuen, Längenfeld: 12 Ia, 8 Ib, 1 IIa
2. Ernst jun. Mangweth, Fließ: 2 Ia, 10 Ib, 1 IIa
3. Lukas Kuen, Längenfeld: 5 Ia, 4 Ib

Gesamtübersicht

	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
Gesamt	24	34	60	30	2	126

Frühjahrsversteigerung am 30.3.2019



Anders als in den vergangenen Jahren ist die 62. Zuchtziegenversteigerung am Samstag, dem 30. März, in Rotholz verlaufen.

Interessanterweise konnten für die qualitativ starken Tiere in der Verkaufsklasse I und IIa, nicht die gewünschten Preise erzielt werden. Dafür wurde für die mittlere Qualität vorallem bei den jüngeren Tieren ein

zufriedenstellender Preis erzielt. Der Gesamtdurchschnittspreis konnte bei den weiblichen und männlichen Tieren gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. Erstmals bei dieser Versteigerung durften nur Tiere mit einem serologisch negativen Befund auf Pseudotuberkulose aufgetrieben werden. Aus diesem Grund und vorallem aufgrund der starken Anzahl an

Exporttieren im vergangenen Herbst, erklären sich die deutlich geringeren Auftriebszahlen gegenüber dem Vorjahr bei allen Rassen. Die Nachfrage für Zuchtböcke war für das Frühjahr sehr gut. Das teuerste Tier der Veranstaltung wechselte um € 1.500,00 vom Zuchtbetrieb Xaver Denifl aus Fulpmes zu Andreas Tipotsch ins Zillertal.

Information Pseudo TBC- Untersuchung Augustversteigerung 2019

Seit dem heurigen Jahr ist für den Auftrieb bei Versteigerungen ein serologisch negativer Pseudo TBC-Untersuchungsbefund erforderlich. Um bereits frühzeitig auf die Versteigerung im August vorbereitet zu sein, gelten für die unterschiedlichen Tierkategorien folgende Anforderungen hinsichtlich Pseudo TBC:

Kitze

Weibliche Versteigerungstiere, die ab dem 16.11.2018 geboren sind, benötigen keinen Untersuchungsbefund.

Ziegen

Alle weiblichen Ziegen, die vor dem 16.11.2018 geboren sind, müssen einen negativen Pseudo TBC- Befund vorweisen, um für die Versteigerung zugelassen zu werden.

Böcke

Bei Jungböcken, die am Tag der Versteigerung das erste Lebensjahr noch nicht erreicht haben bzw. noch nicht ins Zuchtbuch aufgenommen wurden, muss ein negativer Pseudo TBC- Befund der Bockmutter oder des Versteigerungstieres selbst vorliegen.

Bei Böcken, die am Tag der Versteigerung das erste Lebensjahr vollendet haben bzw. bereits ins Zuchtbuch aufgenommen wurden, ist ein negativer Pseudo TBC- Befund des Versteigerungstieres selbst erforderlich.

Das Untersuchungsergebnis muss aus dem Jahre 2019 stammen. Das bedeutet für Betriebe, die bereits im Frühjahr versteigert haben, dass dasselbe Un-

tersuchungsergebnis wie bereits im Frühjahr an uns übermittelt werden kann. Einsendeschluss für die serologischen Untersuchungsbefunde ist Montag, der 08. Juli 2019 via E-Mail an alexander.siess@lk-tirol.at

Wer bis 08. Juli 2019 keinen negativen Pseudo TBC- Befund der Versteigerungstiere übermittelt, darf ausnahmslos nicht an dieser Absatzveranstaltung teilnehmen.

Zusätzlich müssen alle Tiere, die bei der Versteigerung aufgetrieben werden, einen negativen CAE- Bescheid aus dem Jahre 2019 vorweisen.

CAE-Bekämpfung: Kontrolluntersuchung 2019 (Von Landesvet.Dir. Dr. Josef Kössler)



Ziegen, bei denen Genotyp B bzw. Genotyp AB nachgewiesen wird, gelten als CAE-Reagenten und sind auszumerzen.

Im Jahre 2017 wurden die bestehenden Bekämpfungsrichtlinien in Anlehnung an die Bekämpfungsprogramme in Südtirol und der Schweiz angepasst, da aufgrund von neuen Testmethoden eine Genotypisierung des CAE-Virus möglich ist und daher alle Ziegen, bei denen der Genotyp A nachgewiesen wird, als frei beurteilt werden können, weil dieser Genotyp keine klinische CAE auslösen kann. Solche Bestände verlieren auch nicht die Anerkennung der Freiheit.

Da es in **gemischten Haltungen von Ziegen und Schafen** zu gegenseitiger Ansteckung kommen kann, werden in Beständen mit positiven Befunden bei den Ziegen auch die Schafe in die Untersuchung einbezogen. Mittels Genotypisierung können positive Ziegen selektiver ausgemerzt werden, zugleich können Schafe als Infektionsquelle identifiziert und ebenso aus den Beständen entfernt werden. Bei Proben, die aufgrund von anstehenden Veranstaltungen (Ausstellungen, Versteigerungen) besonders dringend behandelt werden sollten, wird um einen entsprechenden Hinweis bei der Einsendung ersucht (die Proben sollten mindestens drei Wochen vor der Veranstaltung durchgeführt werden!).

Zur Umsetzung der **CAE-Bekämpfungsrichtlinien** müssen in den nächsten Wochen wiederum die vorgeschriebenen Untersuchungen abgewickelt werden.

Für die Aufrechterhaltung der CAE-Freiheit sind in den anerkannt **CAE-freien Betrieben bis längstens 1. April 2019** die jährlichen Kontrolluntersuchungen durchzuführen. Dabei sind bei einer Herdengröße bis einschließ-

lich 30 Ziegen (gezählt werden alle Tiere über sechs Monate) alle Tiere des Bestandes über sechs Monate zu untersuchen und bei einer Herdengröße ab 31 Ziegen (gezählt werden alle Tiere über sechs Monate) nur 30 Tiere des Bestandes und alle Zuchtböcke zu untersuchen (für die Stichprobenauswahl sind die ältesten weiblichen Tiere heranzuziehen). Für allfällige Verkaufsuntersuchungen können auch in diesen Beständen alle übrigen Tiere über sechs Monate untersucht werden, die Stückgebühren sind in diesen Fällen aber vom Tierbesitzer zu zahlen.

In den **vorläufig freien Betrieben** und in den **Sanierungsbetrieben** ist eine Bestandsuntersuchung (alle Ziegen über sechs Monate) durchzuführen, wobei der Untersuchungstermin so zu wählen ist, dass der **Abstand** zur letzten Untersuchung **mindestens sechs Monate beträgt**.



Die **Laborkosten und Stückgebühren** - Blutprobenentnahme (5 Euro exkl. 20 Prozent MWSt.) werden aus Landesmitteln bezahlt. Voraussetzung dafür ist das Vorliegen einer vom Ziegenhalter unterschriebenen **Verpflichtungserklärung** der untersuchten Betriebe.

Anfallende **Hofgebühren** (35 Euro exkl. 20 Prozent MWSt.) sind vom Tierbesitzer zu bezahlen. Abweichend davon wird in Beständen mit bis zu sechs zu beprobenden Tieren die **Hofgebühr** von der öffentlichen Hand übernommen. In diesen Fällen sind die Stückgebühren vom Tierbesitzer zu zahlen (**Kleinbetriebsregelung**).

Zukäufe, der Auftrieb auf Versteigerungen und das Deckgeschehen sind nur aus anerkannt CAE-freien Beständen zulässig. Die Beschickung von **Ziegenausstellungen** ist auch aus vorläufig CAE-freien Betrieben möglich. Auf **Almen** und **Gemeinschaftsweiden** dürfen nur Tiere des gleichen Gesund-

heitsstatus aufgetrieben werden. Obwohl die Teilnahme am CAE-Bekämpfungsprogramm grundsätzlich freiwillig ist, trifft alle Ziegenhalter die Verpflichtung, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass eine Übertragung dieser ansteckenden Tierkrankheit auf Ziegen anderer Bestände sicher verhindert wird.

Ein Auftreiben von Ziegen aus nicht freien Beständen auf gemeinschaftlich genutzte Weiden und Almen würde den Tatbestand einer vorsätzlichen Gefährdung des Tierbestandes gemäß §182 des Strafbgesetzbuches, BGBl Nr. 60/1974, darstellen und kann zu einer Anzeige bei Gericht führen.

Für eine erfolgreiche CAE-Bekämpfung ist eine konsequente Einhaltung der Richtlinien erforderlich.

I

Im Interesse der Gesundheit der Ziegenbestände in Tirol, werden die Ziegenhalter gebeten, sich mit dem jeweiligen Betreuungstierarzt in Verbindung zu setzen.

CAE-Bekämpfung: Kontrolluntersuchung 2019.



Neues vom Norikerpferdezuchtverband

Generalversammlung am 10.3.2019

Am Sonntag, 10.03.2019 durfte ÖR Christian Wild die diesjährige Generalversammlung pünktlich eröffnen. Er begrüßte die über 100 anwesenden Mitglieder der Zuchtvereine, die Ehrengäste Frau ÖR Helga Brunnschmid, ZAP Obmann Wilhelm Feuerle, den Vertreter der Raiffeisen Landesbank Tirol Herrn Mag. Haselwanter, sowie den Direktor der LLA Weitau Herrn Franz Berger und bedankt sich für ihre Teilnahme.

Der Tiroler Noriker Pferdezuchtverband blickt auf ein erfolgreiches und vor allem ereignisreiches Jahr 2018 zurück.

Bei gleichbleibend, hohen Mitglieder- und Pferdebestand ist der Tiroler Noriker Pferdezuchtverband im Bundesländervergleich auf einem guten Weg die Zucht der Rasse Noriker nachhaltig zu fördern.

Der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rudolf Hussl erläuterte den anwesenden Mitgliedern den Tätigkeitsbericht und die Neuerungen des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes.

Die Statistiken im Tätigkeitsbericht weisen auf die dominante Vulkan-Blutlinie der Vater und Muttertiere in Tirol hin. Wünschenswert wäre hier, dass in der Anpaarung mehr Augenmerk auf den ganzheitlichen Blutlinienerhalt gelegt wird. Auch bei der Farbenvielfalt sollte man die wenig vorhandenen Fellfarben wie Tiger, Schecke, Kastanienbraun und Mohrenkopf fokussieren. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wurde die

Hengstverteilung im Verbandsgebiet durch den Vorstand neu erstellt. Den Norikerzüchterinnen und Norikerzüchtern wird ein optimales Angebot an Vatertieren gewährleistet, um die Qualität mit Tiroler Top-Vererbern in der Norikerzucht zu erhöhen.

Eine neue Zahlungsmethode soll zukünftig den Hengsthaltern der Verbandshengste das Abrechnungssystem mit den Züchtern erleichtern. Die Mitglieder des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes können seit 2019 Einzugsermächtigungen im Verbandsbüro des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes unterschreiben, wo einem Bankeinzug zugestimmt wird.

Gesamt Tiroler Noriker Landesschau 2019 Die Gesamt Tiroler Noriker Landesschau 2019, am 19.05.2019, im Fohlenhof Ebbs ist als offizielles Projekt der EUREGIO anerkannt geworden. Das gemeinsame Zuchtziel des Norikers in den Regionen Nordtirol, Osttirol, Südtirol und Teilen Welschtirols weisen auf die Zusammengehörigkeit und grenzübergreifende Partnerschaft hin.

Die Gesamt Tiroler Noriker Landesschau 2019 wird mit geschätzten 200 Ausstellungen und einem abwechslungsreichen Schauprogramm eine Pferde-Großveranstaltung werden und dazu laden wir alle Mitglieder des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes herzlichst ein sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Im Zuge der Generalversammlung durfte der Vorstand heuer Norikerzüchterinnen und Norikerzüchter, sowie Norikersportler ehren. Erfreulich ist, dass die Absolvierung der Zugleistungs- und Reiteignungsprüfung bei immer mehr Züchtern Beliebtheit findet.

Ehrungen Verbandsprämienstuten:
Stute Fanny – Klingler Andreas, Wildschönau

Stute Olympia – ÖR Wild Christian, Zirl
Stute Ellina – Schwaiger Bernhard, Waidring
Stute Orgel-Sella – Tiefenthaler Julia, Mils
Stute Stella – Pöll Christoph, Kirchberg

Ehrungen für hervorragende, züchterische Leistungen
Hengstfohlen Efran Vulkan XVI – Gerhard Steiner, Matrei i.O.

Stutfohlen Romy – Norbert Duregger, Gaimberg

Stute Sina – Josef Resinger, Virgen
Stute Luana – Hubert Wörtz, Landeck
Stute Sessilia – Stefan Koller, Söll

Ehrung Prädikat Tiroler Deckhengst
Hengst Zeus Schaunitz XVII – Michael Schwemberger, Aldrans

Ehrenzeichen in Gold des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes
Leo Manzl, Hopfgarten

Staatsehrenpreis Bronze
Stute Sessilia – Züchter Walter Flir, Arzl im Pitztal



Bild oben:

Walter Flir erhielt für seine Stute Sessilia den Staatsehrenpreis in Bronze, v.l.n.r. Obm.-Stv. Norbert Duregger, Obm.Stv. Uli Aufschnaiter, Obm. ÖR. Christian Wild, Walter Flir, Kammervizepräsidentin ÖR. Helga Brunnschmid, ZAP-Obmann Willi Feuerle, TZ-Dir. GF DI Rudi Hussl

Bild unten:

Die geehrten Norikersportler mit Verb.Obm.Stv. Norbert Duregger, Verb.Obm.Stv. Uli aufschnaiter, Kammervizepräsidentin ÖR. Helga Brunnschmid, Verb.Obm. ÖR Christian Wild, ZAP-Obm. Willi Feuerle und TZ.-Dir. GF DI Rudi Hussl



Herbsttermine des Norikerverbandes

27.07.2019	Tiroler Junghengstvorschau in Zirl
12./13.09.2019	ARGE Noriker Hengstanerkennung Stadl Paura
05.10.2019	Leonhardiritt Oberndorf
19./20.10.2019	Pferdeherbst Mils
27.10.2019	Leonhardiritt Thiersee
19.10.2019	Stutbuchaufnahme St.Johann
26.10.2019	Stutbuchaufnahme Osttirol
03.11.2019	Stutbuchaufnahme Telfs

Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER

NORIKERSPORT

Im Noriker Sport brillierten unsere Reiterinnen und Fahrer auf Turnieren im In- und Ausland. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Noriker als Partner im Turniersport immer mehr Beliebtheit erfreut. Die hervorragenden Charaktereigenschaften, sowie der Arbeitswille des Norikers spiegeln die Erfolge wieder. Wir gratulieren recht herzlich allen Noriker Sportlern

Sonja Eder

Tiroler Landesmeisterin Dressur

Franziska Stadler:

Platz 3 Tiroler Landesmeisterschaft Dressur

Agnes Kogler:

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Dressur

Daisy Schoner:

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Dressur

Reservesieger 5-jährige Reitpferde beim ARGE Noriker Bundschampionat

Marina Schwaiger:

Platz 2 Tiroler Landesmeisterschaft Springen

Platz 2 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Springen

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Vielseitigkeit

Michaela Mikula:

Österr. Vize-Bundesmeisterin Junioren Dressur

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Dressur

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Vielseitigkeit

Anna Schmied:

Tiroler Landesmeisterin Vielseitigkeit

2. Platz Tiroler Landesmeisterschaft Dressur

3. Platz Tiroler Landesmeisterschaft Springen

Platz 2 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Springen

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Vielseitigkeit

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Dressur

Inge Kogler:

Österr. Bundesmeisterin Vielseitigkeit

Österr. Vize-Bundesmeisterin Springen

Tiroler Landesmeisterin Springen

Platz 2 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Springen

Platz 3 Österr. Bundesmeisterschaft Mannschaft Vielseitigkeit

Cupsiegerin Österr. Vielseitigkeitscup

Beste Tiroler Noriker 2018

Fahren Kaltblut:

Markus Openeiger Tiroler Meister Einspänner

Bernhard Ettl Tiroler Vizemeister Einspänner

Uli Aufschnaiter 3. Platz Tiroler Meisterschaft Einspänner

Special Olympics (Behindertensport)

Maria Gerold

Gold bei den Nationalen Sommerspielen

Gold und Bronze Staatsmeisterschaften Wien

Nach den Ehrungen lud der Verein alle anwesenden Personen zu einem Bauernbuffet ein. Im Anschluss fand am Vorführplatz der LLA Weitau die Tiroler Deck-

115 Jahre Jubiläumsausstellung Norikerzuchtverein Innsbruck mit Außerfern

Am Samstag, den 11. Mai 2019 fand beim Schafersstadl in Zirl die Jubiläumsausstellung anlässlich des 115-jährigen Bestandsjubiläums des Norikerzuchtverein Innsbruck mit Außerfern statt.

Obfrau Julia Tiefenthaler durfte die geladenen Ehrengäste Obmann der ARGE Noriker ÖR Franz Imlauer, AK Präsident Erwin Zangerl, LA Heinrich Kirchmair, den Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl Mag. Thomas Öfner, die 1. Vizebürgermeisterin Iris Zangerl Walser, KR Athur Thöni, den Obmann des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes ÖR Christian Wild, sowie den GF des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes Dipl.-Ing. Rudolf

Hussl zur Jubiläumsausstellung begrüßen.

Die 62 aufgetriebene Pferde wurden in 2 Ringen von den Bewertungskommissionen beurteilt und boten den vielen Zuschauern ein farbenfrohes und wunderbares Norikergeschehen.

Nach den Siegerermittlungen und der Ernennung der Gesamtsiegerpferde fand im Anschluss das vielseitige Schauprogramm des Norikerzuchtverein Innsbruck mit Außerfern statt. Flotte Darbietungen mit dem Mittelpunkt Tiroler Noriker konnten noch vor dem großen Regen den anwesenden Schaubesuchern vorgestellt werden.

Der Vorstand durfte im Zuge der Jubiläumsausstellung Altobmann und langjährigen Mitglied Edi Neuner die Auszeichnung Ehrenobmann verleihen und herzlich dazu gratulieren.

Der Norikerzuchtverein Innsbruck mit Außerfern darf sich bei allen Mitgliedern, Züchterfreunden, Norikerbegeisterten und Besuchern recht herzlich bedanken und gratuliert allen Mitgliedern zu ihren Erfolgen.

Das Ergebnis von der Ausstellung ist auf unserer Homepage www.norikertirol.at veröffentlicht.



Altobmann Edi Neuner wurde für die langjährigen Verdienste im Norikerzuchtverein Innsbruck/Außerfern zum Ehrenobmann ernannt.



Gesamtsiegerin Sterna`s Franziska gezogen nach Franz Elmar XIII von Michael Schwemberger, Aldrans



Gesamtreservesiegerin Lawinja, gezogen Hubertus Vulkan XVII nach von Norikerzucht beim Meinrad Familie Wild, Zirl.

Gesamt Tiroler Noriker Landesschau 2019 Eine grenzübergreifende Gemeinschaft!



Strahlende Gesichter, wunderschöne Noriker und ein großartiges Publikum machten die Gesamt Tiroler Noriker Landesschau 2019 zu einem wahren Freudentag in der Geschichte der Tiroler Norikerzucht.

Die Gesamt Tiroler Noriker Landesschau wird alle 5 Jahre von den Zuchtverbänden durchgeführt. Abwechselnd laden die Vertreter aus Nord- und Südtirol zu den Landesausstellungen ein und tragen die Werte der Norikerzucht aber auch die des Kulturgutes Noriker weiter.

Bereits Wochen zuvor wurde am neuen Fohlenhof Ebbs die Organisation durch das Verbandsbüro des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes besprochen. Eine Reihe von Sicherheitsauflagen, Durchführungsprotokollen und Zeitplänen wurden für die Veranstaltung ordnungsgemäß geschrieben.

Vom Gadertal, über Obertilliach und vom Vinschgau über Weißenbach am Lech nach EBBS!

Dass Norikerzucht grenzübergreifend stattfindet, ist bekannt. Am Sonntag, den 19. Mai durfte der Obmann des

Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes ÖR Christian Wild die Züchter und ihre Norikerpferde im Fohlenhof Ebbs begrüßen.

Um 05.30 Uhr Tag mit der Veterinärkontrolle der 203 Noriker inkl. Fohlen durch die Amtstierärzte Dr. Matthias Vill und Dr. Susanne Haaser.

Es sei uns nicht verwehrt, hier ein lobendes Wort allen Pferdebesitzern auszusprechen, die ihre vorgegebenen Zeiten eingehalten und somit maßgeblich für den gelungenen Start dieses wunderbaren Tages gesorgt haben.

Pünktlich um 09.00 Uhr begannen in 4 Vorführdreiecken die Pferdebeurteilungen. Erstmals wurde bei einer Landesschau die elektronische Pferdebeurteilung mittels Tablet durchgeführt und man konnte eine erfreuliche Zeitersparnis von 40 Minuten pro Ring erzielen.

Die 186 aufgetriebenen Zuchtpferde wurden nach den Einzelbewertungen zu den Endringen zusammengefasst und in der Fohlenhofarena dem großartigen Publikum vorgestellt. Als erstes EUREGIO-Projekt im Bereich der Pferdezucht beschloss man vorab, sich von 1 Gesamtsieger abzuwenden und im Sinne der grenzübergreifenden Gemeinschaft je 1 Gesamtsieger und 1 Gesamt Reservesieger der Landesteile Nordtirol, Osttirol, Südtirol und dem Trentino zu ermitteln.

Verbandsobmann ÖR Christian Wild und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rudolf Hussl freute es sehr, dass ZAP Ob-

mann Willi Feuerle, Obmann der ARGE Noriker ÖR Franz Imlauer, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol Ing. Josef Hechenberger, Obfrau der Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol Sabine Stöckl der Einladung gefolgt sind und ihre Grußworte feierlich an die anwesenden Personen richteten



Abwechselnd mit den Schaunummern des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes, der Südtiroler Norikerzüchter und der Reitergruppen der Norikerzuchtvereine Innsbruck, Imst und Landeck wurde der Noriker auch unter dem Sattel, vor dem Wagen und als Traditionsträger präsentiert.

Der Tiroler Noriker Pferdezuchtverband möchte ein großes Lob allen helfenden Händen, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größe nicht durchführbar gewesen wäre, aussprechen und sich für die hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Wir gratulieren allen Züchterinnen und Züchtern zu ihren Erfolgen und wünschen weiterhin alles Gute und viel Freude mit dem Tiroler Norikerpferd!



Der stolze Besitzer Michael Schwemberger aus Aldrans mit seiner Nordtiroler Gesamtsiegerstute Sterna's Franziska, gezogen nach Franz Elmar XIII



Johann Steiner aus Matrei i.O. freute sich über den Osttiroler Gesamtsieg mit seiner Stute Beauty, gezogen nach Franko Elmar XIV.



Die Nordtiroler Reservesiegerin Lawinja, gezogen nach Hubertus Vulkan XVII von der Norikerzucht beim Meinrad Familie Wild aus Zirl



Die Osttiroler Reservesiegerin Saskia, gezogen nach Franko Elmar XIV von Arno Senfter aus Außervillgraten

Neuigkeiten SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER

Gruppensieger Gesamttiroler Landesausstellung

Jährlinge				Galtstuten III			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Lucy	Eis Nero XIV	Norikerzucht Familie Wörz	1	Alina	Monacco Nero XIV	Johanna Mair
2	Romy	Hubertus Vulkan XVII	Norbert u. Michael Duregger	2	Soraya	Zirm Schaunitz XV	Sophie Spitzer
3	Wanda	Steyer Vulkan XVII	Johannes Lenk	3	Orgel-Sella VPr.	Tauerngold Vulkan XVII	Julia Tiefenthaler
2-jährige Jungstuten				Galtstuten IV			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Britty	Sternfürst Vulkan XVII	Johann Steiner	1	Beauty	Franko Elmar XIV	Johann Steiner
2	Surprise	Zitter Schaunitz XVI	Michael Schwemberger	2	Loretta	Eiger Nero XII	Erwin Reinhart
3	Roxy	Römer Nero XII	Nikolaus Lanziner	3	Meike	Eiger Nero XII	Christine Kiechl
Jungstuten 3-jährig I				Ehrenstuten			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Lawinja	Hubertus Vulkan XVII	Norikerzucht Meinrad	1	Lady	Molt Nero XIII	Norikerzucht Meinrad
2	Samira	Franko Elmar XIV	Franz u. Manuel Lukasser	2	Wenke	Geist Nero XIV	Sabrina Unterholzner
3	Sanny	Taiga Vulkan XV	Christoph Schwaighofer	3	Olivia St.Pr.Sr.	Stemmer Vulkan XV	Norikerzucht Meinrad
Jungstuten 3-jährig II				Mutterstuten I			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Larissa	Pölsen Vulkan XVI	Johann Wildbichler	1	Malibu	Rom Nero XIII	Noriker.Fam. Schwaiger
2	Patricia	Barock Nero XIV	Norbert u. Michael Duregger	2	Lissy	Kärnten Diamant XV	Brigitte Wildbichler
3	Anna	Eifel Nero XIII	Walter Flir	3	Soraya	Franz Elmar XIII	Vitus Gruber
Jungstuten 4-jährig				Mutterstuten II			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Fanni	Major Diamant XVII	Norikerzucht Fam. Schwaiger	1	Saskia	Franko Elmar XIV	Arno Senfter
2	Farina	Elia Nero XIII	Peter Ferdinand Erardi	2	Luana	Hubertus Vulkan XVII	Norikerz.Fam. Wörz
3	Florentina	Wolayer Vulkan XVI	Elisabeth Vogl	3	Sina	Zimber Schaunitz XV	Josef Resinger
Galtstuten I				Mutterstuten III			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Luisa	Zlan Schaunitz XVI	Norbert u. Michael Duregger	1	Sterna's Franzisca	Franz Elmar XIII	Michael Schwemberger
2	Klara	Zlan Schaunitz XVI	Michael Eberharter	2	Samira	Byrd Nero XIV	Johann Schwemberger
3	Mirabell	Mephisto Diamant XIV	Hermine Klingler	3	Lisa	Eiger Nero XII	Johann Wildbichler
Galtstuten II				Wallache			
Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer	Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
1	Tanja	Tauerngold Vulkan XVII	Simon Walder	1	Fuchur Elmar XIV	Franz Elmar XIII	Lisa Niederwieser
2	Stella StPr.	Franko Elmar XIV	Martin Haaser	2	Falco Elmar XV	Franko Elmar XIV	Heike Ulrich
3	Orlanda	Zitter Schaunitz XVI	Ingo u. Georg Fühapter	3	Zar Schaunitz XVII	Zetor Schaunitz XVI	Norikerz.Fam.Schwaiger

LANDESSIEGER 2019

NORDTIROL

Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
Sieger	Sterna's Franzisca	Franz Elmar XIII	Michael Schwemberger
Reservesieger	Lawinja	Hubertus Vulkan XVII	Norikerzucht beim Meinrad

OSTTIROL

Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
Sieger	Beauty	Franko Elmar XIV	Johann Steiner
Reservesieger	Saskia	Franko Elmar XIV	Arno Senfter

SÜDTIROL

Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
Sieger	Soraya	Franz Elmar XIII	Vitus Gruber
Reservesieger	Farina	Elia Nero XIII	Peter Ferdinand Erardi

TRENTINO/WELSCHTIROL

Rang	Name Pferd	Vater Pferd	Besitzer
Sieger	Drixi	Zack Schaunitz XVI	Az.Agr. Maso Lena, di Dellagiacoma Fabio & Figli
Reservesieger	Demi	Zack Schaunitz XVI	Az.Agr. Maso Lena, di Dellagiacoma Fabio & Figli

Fliegenbekämpfung und Stallhygiene !!



Kalk Plus

Art.Nr. 2630

Zusatzmittel für Kalkweisselbrühe zur Stallfliegenbekämpfung. Konzentrat zur Beimischung. 1 Liter Kalk-Plus reicht für ca. 40 l Weisselbrühe. Nach der Anwendung wirkt Kalk-Plus bis zu 4 Wochen als Kontaktinsektizid gegen

Stallfliegen

€ 43,50



Kill Tec agro plus

Art. Nr. 2616

Spritzmittel gegen Fliegen und Fliegenmaden. Effektive Bekämpfung von fliegendem Ungeziefer mit sehr guter Sofortwirkung 1 l Konzentrat = 11 l Anwendungslösung = 500 m² Stallfläche

€ 43,50



BIO 3000

Art.Nr. 2619

Biologisches Spritzmittel gegen Stallfliegen bei Vernebelung bis 3000 m² Stallgrundfläche

In Wasser auflösen. Das fertige Spritzmittel wird besonders über die von Fliegen bevorzugten Flächen mittels eines professionellen Nebelgerätes, Rückenspritze oder eines Handsprühers ausgebracht. Sofortwirkung innerhalb 30 min. Zwei Wirkstoffe zur abwechselnden Verwendung

Je € 34,50



Fly Blocker

Art.Nr. 2623

Gebrauchsfertiges Insektizid wirkt hervorragend gegen Gnäten, die die Blauzungkrankheit auslösen können. Durch seine gezielte Wirkstoffe werden Fliegen auf und um die behandelten Flächen gestoppt und nicht mehr durch fliegende Insekten geplagt. Wirkdauer bis zu 4 Wo.

€ 31,50



Fly Tomb

Art.Nr. 2620

Hochwirksamen Gieß- und Streumittel zur Behandlung von Fliegenbrutplätzen 500 g = 50 l Anwendungslösung = 100 m² Stallfläche

€ 24,50



Mr. Kill

Gebrauchsfähiger Insektenspray mit biologischem Wirkstoff für Landwirtschaft, Haushalt und Gewerbe. 500 ml = 200 m²

5l-Kanister Art.Nr. 2618 € 53,50

500 ml Art.Nr. 2617 € 8,25



Killtec ultra

Art.Nr. 2615

Ist ein Spritzmittelkonzentrat. Durch die gezielte Anwendung auf die von Fliegen besetzten Flächen wirkt Killtec ultra ca. 4 Wochen. 1 l Konzentrat = 11 l Anwendungslösung = bis zu 500 m² Stallfläche

€ 43,50



Fly Select:

Art.Nr. 2621

Fliegenköder auslegefertigt oder mit Wasser mischbar.

Hohe Lockwirkung, Wirkung: 6 Wo. 400 g =

200 m² Stallfläche € 19,95



Cyracid 2.0

Art.Nr. 2622

Hervorragendes, hochwirksames Gieß- und Streumittel zur Behandlung der Fliegenbrutplätze (Mist, Tiefstrelagen im Stall) Wirkt gegen Fliegenmaden. 5 kg Cyracid 2.0 = 200 l Anwendungslösung für 200 m² Stallfläche

€ 84,50



Gießbalken mit Feinsprühsystem

Art.Nr. 2625

für gezielte Flächenanwendung zur Verteilung von Fly-Tomb, Cyracid 2.0 und Cyracid 50 SP im Gießverfahren. Variable Breite mit Universaladapter für alle Gießkannen

€ 9,95

AlphaSeptin

Art. Nr. 2626

Desinfektions-Spray ist ein hervorragender gebrauchsfähiger Spray zur wirksamen Flächendesinfektion und zum Schutz gegen Bakterien, Pilze und Viren im Veterinärbereich. Mit großer antimikrobieller Wirkung gegen die verschiedenen Erregergruppen.

€ 6,50



Mineralstoffversorgung mit Boli

Art.Nr.: 2650 **Koselen-i** € 85,—
 Optimal für kleinere Betriebe, Kobalt, Selen, Zink, Jod, 1 Bolus für Lämmer ab 20kg, 2 Boli für Schafe ab 40kg, bis 6 Monate Wirkdauer, Warum optimal für kleine Betriebe: EIN Produkt für Schaf & Lämmer- daher auch nur 1 Eingabe nötig, Der Bolus mit der geringsten Stückzahl pro Dose, da man für Schafe 2 Boli benötigt.



Art.Nr.: 2655-1 **Koselen-i mit Kupfer** € 195,—
 100 Stk. Für Schafe und Ziegen, Langzeitversorgung mit Kobalt, Zink, Kupfer, und Selen. Dosierung: Schafe Ziegen ab 40 kg 1 Bolus alle 6 Monate. Auf zusätzliche Mineralstoffmischung oder Leckmassen kann verzichtet werden.



Art.Nr.: 2652 **Schafbolus 3 in 1** € 160,—
 100 Boli á 10 g, Kobalt, Selen und Zink, setzt durchschnittlich 2 mg Kobalt/ Tag frei, enthält Zink zur Vorbeugung gegen und zur Behandlung von Klauenkrankheiten, enthält das für Schaf sehr wichtige Anti- Oxidantium Selen, bis zu 12 Monate Wirkdauer.



Art.Nr.: 2653 **Lämmerbolus** € 100,—
 250 Boli á 1 g, für bessere Zunahme bei Lämmern, Kobalt, Selen, Jod, Vitamin A, D3, E, B1 und B12, für Lämmer ab 5 Wochen, bis zu 8 Wochen Wirkdauer



Art.Nr.: 2656 **Lämmerbolus mit Kupfer** € 100,—
 250 Boli á 1 g, Kobalt, Selen, Jod, Kupfer, Vitamin A, D3, E, B1 und B12, für bessere Zunahme bei Lämmern mit Kupferbedarf, optimal auch für Kitze, für Lämmer ab 5 Wochen, wirkt bis zu 8 Wochen



Applikator

Art.Nr. 2651-2	für Kobalt Schafbolus und 3 in 1 und Koselen-i	€ 30,—
Art.Nr. 2651	für Koselen-i plus Kupfer	€ 30,—
Art.Nr. 2651-1	für Lämmerbolus	€ 30,—



Wartezeit: keine! (Gilt für alle Boli)